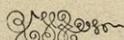


Eine Blume der Erinnerung. An Franz Ruzhcin.



Leb' wohl, o Freund, der Du geschieden
Und ausgeträumt den Lebenstraum;
O lebe wohl, und zieh' im Frieden
Hinauf zum lichten Himmelsraum.

Dort oben wird der Lohn Dir werden
Für dieses Lebens Müh' und Schmerz;
Still duldend lebstest Du auf Erden
Du edles, oft verkanntes Herz!

O blickt hinauf, ihr, die ihr weinet
Da euch das Beste ward geraubt,
Und seht wie hell die Krone scheint
Um eures Vaters würdig' Haupt.

Sein Geist wird immer euch umschweben
Er bringt euch Segen, bringt euch Glück,
Ihr war't sein Alles ja im Leben
Und Liebe sprach sein Scheideblick.

Doch euch allein erfüllt nicht Sehnen,
Auch Jene, die ihn „Freund“ genannt,
Sie rufen klagend, unter Thränen:
„Auf Wiederseh'n, — im Heimatland!“

Louise D. [Signature]

Laibach am 6. März 1864.



W 1376/1951

NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIŽNICA



00000421917

102859

102859

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.